Andreas Pittler

Grenzwertig

Fiction, Krimi
Stoffrechte: Film
Erscheinungsdatum: 16.09.2026
Verlag: Kremayr & Scheriau Verlag

Eine Reise quer durch die Wiener Unterwelt und in die düsteren Wälder des Waldviertels.

Der Eiserne Vorhang ist Geschichte, die Grenze in den Osten wieder offen, die Brücke in Hardegg wiedereröffnet. Während Beton und Stahl wieder zusammenfinden, bleiben in den Köpfen Misstrauen und alte Feindseligkeiten bestehen. Die Stimmung ist angespannt und kippt vollends, als ein einflussreicher Hardegger Großbauer brutal aus dem Leben gerissen wird.

Ein Mord. Kein Motiv. Keine Zeugen.

Zur gleichen Zeit ereignet sich in einem Edelbordell der Wiener Innenstadt eine bestialische Bluttat. Das Rotlichtmilieu gerät in Aufruhr.

Ein weiterer Mord. Ebenfalls kein Motiv. Abermals keine Zeugen.

Zwei brutale Verbrechen. Und zwei erfahrene Ermittler, die im Dunkel tappen.

Andreas Pittler
(* 1964)

Andreas Pittler studierte Geschichte und Politikwissenschaft (Magister und Doktor phil.). Ursprünglich als Journalist tätig, wandte er sich im 21. Jahrhundert vermehrt der Belletristik zu und veröffentlichte seit dem Jahr 2000 insgesamt 23 Romane. Seine Werke landen regelmäßig auf den österreichischen Bestsellerlisten und wurden bislang in acht Sprachen übersetzt. In seiner ursprünglichen Profession als Historiker ist er regelmäßig als Experte im Österreichischen Rundfunk zu Gast. Für sein literarisches Wirken erhielt er 2006 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, 2016 wurde ihm vom österreichischen Bundespräsidenten der Berufstitel "Professor" verliehen.